

72 - 10.04.1996

# Jede Menge Arbeit für Nackenheims Wehrleute

68 Einsätze im vergangenen Jahr – soviel wie noch nie

m. NACKENHEIM – Ein arbeitsreiches Jahr mußte die Freiwillige Feuerwehr 1995 bewältigen. 68 Einsätze stehen in der Statistik – die höchste Zahl seit Bestehen der Wehr im Jahr 1892. Wehrführer Freddy Kimmes berichtete bei der Generalversammlung im Schulungsraum ausführlich über die Einsätze der Stützpunktwehr. Neun Brände, 55 technische Hilfeleistungen auf Straßen oder bei Hochwasser und Unwetter mußten bewältigt werden. Achtmal rückten die Floriansjünger in Nachbargemeinden aus.

Die Gesamtzeit der Hilfeleistungen betrug 916 Stunden. Für Ausbildung, Übungen, Einsätze, Sicherheitswachen und Gerätepflege wurden 7100 Stunden erforderlich. Einen Motorsägelehrgang besuchten 16 Wehrmänner. Der Aktivkreis zählt gegenwärtig eine Frau sowie 50 Männer. Damit hat Nackenheim die stärkste Wehr in der VG. Die Gesamtsumme der Investitionen für die Ausrüstung betrug 45903 Mark. Davon kamen vom Förderverein Mittel in Höhe von 10273 Mark.

Trotz der vielen Arbeit sei auch die Kameradschaft nicht zu kurz gekommen, betonte Kimmes. Ausflüge, Wandertage sowie der Besuch von Feuerwehrfesten standen im Programm. Beim Tag der offenen Tür registrierte die Wehr einen absoluten Besucherrekord.

Über vorbeugenden Brandschutz referierte der stellvertretende Wehrleiter Fritz-Eckard Lang. Weitere Ausführungen gaben Gerätewart Marco Lorenz und Jugendfeuerwehrwart Hans-Peter Müller ab. Letzterer freute sich darüber, daß seine Schützlinge die Leistungssperre in Bingen holten. Außerdem

reisten die Jugendlichen im Sommer zum Zeltlager nach Gedern.

VG-Bürgermeister Gerhard Krämer konnte fünf junge Bürger, die aus der Jugendwehr kamen, als Feuerwehranwärter verpflichten. Die Urkunden gingen an Florian Tegenkamp, Jürgen Zimmermann, Timo Itzet, Sascha Heiner, Tobias Hartmann und Bodo Balbach.

Die Beförderungen sprach Wehrführer Freddy Kimmes aus. Feuerwehrfrau ist jetzt Astrid Quoss, Feuerwehrmann Jens Wagner. Hauptfeuerwehrmann darf sich Karl-Heinz Reitz nennen, Löschmeister Peter Koch, Hermann-Josef Sans und Bernard Tegenkamp. Für zehnjährige aktive Tätigkeit wurden Michael Rieger und Markus Schneider ausgezeichnet.

Erfreuliches konnte VG-Chef Gerhard Krämer mitteilen. In diesem Jahr werde noch der Auftrag für die Beschaffung des neuen Löschfahrzeuges (LF 8/6) zum Preis von rund 300 000 Mark vergeben. Der VG-Rat beschäftigte sich weiter mit der Vergabe der Ausbauplanungen für das erweiterte Gerätehaus am Festplatz. Dort sollen drei Einstellboxen, eine Werkstatt und sanitäre Anlagen neu entstehen. Krämer dankte für die hohe Einsatzbereitschaft und lobte den guten Ausbildungsstand.

Ähnlich äußerte sich Bürgermeister Bardo Kraus, der insbesondere für die Beteiligung an der Aktion „Saubere Gemarkung“ dankte.

An wichtigen Terminen stehen im Kalender: Pfingstmontag, 27. Mai, Familienwandertag, Samstag 29., und 30. Juni, „Tag der offenen Tür“, 14. und 15. September Jahresausflug und 23. November Jahresabschlussfeier.